

Daniela Merklinger

Schreiben lernen durch Diktieren

Theoretische Grundlagen und Praxisbeispiele
für Diktiersituationen



Mit mehreren Beiträgen
von Petra Hüttis-Graff

Kopiervorlagen
auch online

Inhalt

Warum eigentlich diktieren?	9
1 Vom Gesprochenen zum Geschriebenen übergehen	26
1.1 Schreiben: eine sprachliche Herausforderung	26
1.2 Die Diktiersituation als Schreibsituation	29
1.3 Das Diktieren als Situation impliziten Lernens	31
2 Bedingungen für das Diktieren schaffen	35
2.1 Die schreibdidaktische Konzeption	35
2.1.1 Schreibvorgabe	38
2.1.2 Schreibaufgabe	39
2.1.3 Gestaltung des Schreibblattes	41
2.2 Das Schreibmaterial: Stift und Papier	43
2.3 Der erwachsene Schreiber als Sekretär	44
2.3.1 Lautes Mitsprechen im Schreibtempo	44
2.3.2 ‚Schriftorientierte‘ Aussprache	48
2.3.3 Wie Kind und Skriptorin nebeneinander sitzen	49
2.3.4 Den Blick auf das Schreibblatt richten	49
2.3.5 Unterstützende Gesten	52
2.3.6 Großbuchstaben notieren	53
2.3.7 Das Kind entscheidet, wann sein Text fertig ist	54
3 Als Skriptor Lernchancen eröffnen	55
3.1 Implizit zu Schriftlichkeit herausfordern	55
3.1.1 Vorlesen von bereits Geschriebenem	55
3.1.2 Während des Aufschreibens gezielt Pausen machen	56
3.1.3 Als Strukturierungshilfe einen Satzanfang notieren	57
3.1.4 Dem Kind Zeit geben, eine Formulierung zu finden	58
3.2 Explizit zu Schriftlichkeit herausfordern	59
3.3 Umgang mit sprachlichen Fehlern	62
3.3.1 Korrektur im Bereich der Sprachrichtigkeit	62
3.3.2 Keine Korrektur im Bereich der Sprachangemessenheit	64

4 Wie Kinder sich Schriftlichkeit nähern	67
4.1 Die Form der Sprache betrachten	68
4.1.1 Mitsprechen mit der Skriptorin	69
4.1.2 Verlangsamen und dehnen	69
4.1.3 Silben ausgliedern	70
4.1.4 Wörter ausgliedern	71
4.1.5 ‚Schriftorientiert‘ sprechen: Schrifttypische Elemente artikulieren	73
4.1.6 ‚Schriftorientiert‘ sprechen: Schriftirrelevante Laute artikulieren	74
Formaspekt von Sprache: Verteilung der Zugriffsweisen	74
4.2 ‚Wortgenau‘ formulieren	76
4.2.1 Eine Schreibidee finden	76
4.2.2 Überarbeiten	78
4.2.3 Figurenrede markieren	80
4.2.4 Sich vorlesen lassen, um inhaltlich anzuknüpfen	81
Wortgenaues Formulieren: Verteilung der Zugriffsweisen	81
4.3 Die Schriftzeichen auf dem Papier beachten	83
4.3.1 Buchstaben benennen und wiedererkennen	83
4.3.2 Die Wortlänge thematisieren	84
4.3.3 Zeilen, Wörter oder Buchstaben zählen	85
4.3.4 Wörter im Text erkennen	85
Schriftzeichen: Verteilung der Zugriffsweisen	86
4.4 Materialität des Schreibens	87
4.4.1 Zeichenmenge und Gesprochenes vergleichen	87
4.4.2 Fragen, warum etwas auf bestimmte Art notiert wird	88
4.4.3 Das Verhältnis von Geschriebenem und Vorgelesenem ergründen	89
4.4.4 Das Aufschreiben der Skriptorin instruieren	90
4.4.5 Möglichkeiten des emotionalen Ausdrucks erfragen	91
Materialität des Schreibens: Verteilung der Zugriffsweisen	92
4.5 Wie einzelne Kinder die vier Zugänge nutzen	93
5 Vorschläge für Diktiersituationen	95
5.1 Diktieren zu Vorgaben	95
5.2 Diktieren in freien Schreibzeiten	95
5.3 Kaulquappen: Zu Sachthemen diktieren	99
5.4 Ein eigenes Bilderbuch gestalten	103
5.5 Diktieren zu selbstgemalten Bildern	106
5.6 Jüngere Kinder diktieren älteren Kindern	108

5.7	Mutter und Kind erstellen ein Fotobuch <i>Petra Hüttis-Graff</i>	117
5.8	Kinder diktieren Briefe für den Elternabend <i>Petra Hüttis-Graff</i>	119
5.9	Mit diktierten Texten das Können erweitern <i>Petra Hüttis-Graff</i>	121
6	Diktierter Texte und Schreibkompetenzen <i>Petra Hüttis-Graff</i>	123
6.1	Texte formen	125
6.1.1	Drei Texte – drei Textformen	125
6.1.2	Janas Weg zu Schriftlichkeit	130
6.2	Perspektiven auf Textqualitäten	132
6.2.1	Die Schreibidee	133
6.2.2	Muster als Material	135
6.2.3	Revisionen als Arbeiten am Text	140
6.3	Frühe Schreibkompetenzen	142
6.3.1	Kompetenzen rekonstruieren	142
6.3.2	Gelungene Formulierungen als Impuls für Andere	144
7	Kontexte für Kindertexte <i>Petra Hüttis-Graff</i>	146
7.1	Mit Büchern Denk- und Schreibräume öffnen	148
7.2	Bilderbücher in den Interessenshorizont rücken	151
7.2.1	Welche Bücher eignen sich als Schreib Anlass?	152
7.2.2	Austausch vor dem Vorlesen?	152
7.2.3	Vorlesegestaltung als Verstehenshilfe	156
7.2.4	Bilder deuten	158
7.3	Gespräche über diktierte Texte	159
7.3.1	Die Reaktion der Lehrperson auf den Text	161
7.3.2	Autorenstunden: Textwirkungen ergründen	163
7.3.3	Was Vorschulkinder in Texten entdecken	163
7.3.4	Aufgaben der Lehrperson in Autorenstunden	166

8	Anhang	168
8.1	Transkriptionskonventionen	168
8.2	Material: Transkript der Diktierszene von Sanja mit Abbildungen	169
8.3	Material: Transkripte ausgewählter Diktierszenen	172
8.4	Tabellarische Übersichten zu den vier Zugängen zu Schriftlichkeit	181
8.4.1	Die eigene Sprache als Gegenstand betrachten: Formaspekt von Sprache	181
8.4.2	„Wortgenau“ formulieren	183
8.4.3	Die Schriftzeichen auf dem Papier beachten	186
8.4.4	Materialität des Schreibens	188
8.5	Tabellarische Übersicht: Verhaltensweisen des Skriptors	192
8.5.1	Grundsätzliche Verhaltensweisen des Skriptors	192
8.5.2	Das Kind zu Schriftlichkeit herausfordern – auf impliziter Ebene	193
8.5.3	Das Kind zu Schriftlichkeit herausfordern – auf expliziter Ebene	196
8.5.4	Umgang mit sprachlichen Fehlern	197
	Literatur	199
	Bilderbücher	207
	Quellenverzeichnis	208

Webcode: Sie können die Kopiervorlagen aus dem Buch entnehmen oder aus dem Internet als PDF-Datei herunterladen. Zu den PDF-Dateien finden Sie eine Zahlenkombination jeweils unter der Kopiervorlage. Geben Sie diese unter www.cornelsen.de/webcodes ein. Achten Sie bitte darauf, dass beim Ausdrucken bei Seitenanpassung „In Druckbereich einpassen“ aktiviert ist, damit Sie eine DIN-A4-Seite bekommen.